Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 7

Rubrik: Us em Innerrhoder Witztröckli

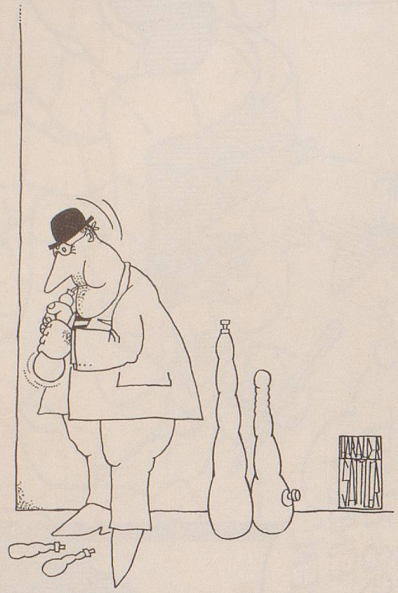
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

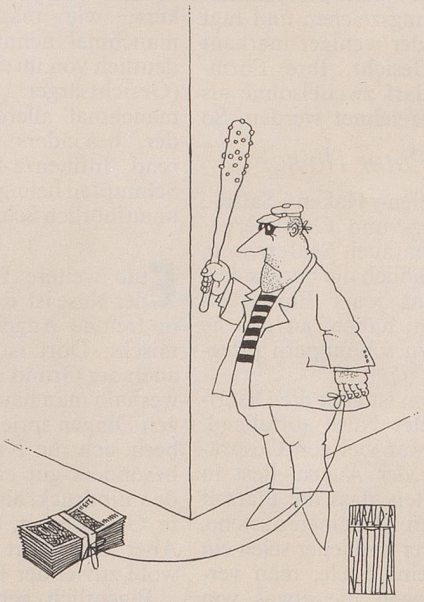
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Aufgegabelt

Ich habe einen Freund, der niemals eine Zeitung ansieht, und er behauptet, diesem Umstand verdanke er seine Bildung. In der Tat hat er über sehr viele Dinge viel unbefangenere und treffendere Ansichten als die meisten übrigen Menschen, weil er seine Urteile immer aus seiner eigenen Anschauung und Erfahrung holt ... *Egon Friedell*

Ungleichungen

Wir sind geneigt, jedes Flugzeug als Lärmbelästiger und Luftverschmutzer zu betrachten – ausser dem natürlich, in dem wir gerade verreisen ... *Boris*

Äther-Blüten

In der Sendereihe «Kinder haben?» in der Aula von Radio DRS war zu hören: «Statt Kinder *haben* zu wollen, müssten wir lernen, sie Kinder sein zu lassen.» *Ohohr*

Stichwort

Selbsterkenntnis: Wer kann sich schon selber kennen, wo kaum einer den andern kennt? *pin*

Er: «Ich möchte wissen, warum du nie mit dem Haushaltungsgeld auskommst.»
Sie: «Steig auf die Waage, dann siehst du es.»

●

Wussten Sie schon, ...
... dass ein Hockeyschläger nicht bestraft wird?

●

Unter Kolleginnen: «Ich habe es mir überlegt, ich werde nur einen Vegetarier heiraten.»
«Da hast du ganz recht, der wird leichter in den sauren Apfel beissen!»

●

Paradox ist, ...
... dass man sich mit Bildung dumm und dämlich verdienen kann.

●

Elchina
das bewährte und wohlschmeckende Stärkungsmittel – gibt
neue Kraft und Energie.
In Apotheken und Drogerien

Seniorwähler

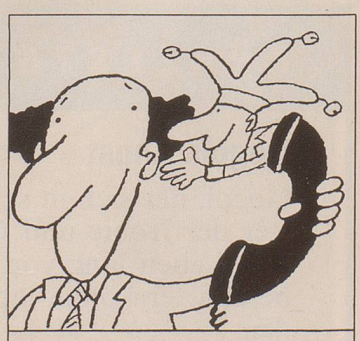
«So oft wie ich hatte noch keiner die Wahl», konnte laut *Kölnischer Rundschau* der 106jährige Rentner Otto Trost aus Geseke in Nordrhein-Westfalen zu Recht behaupten. Bei den Wahlen vom 25. Januar machte er freilich erstmals von der Briefwahl-Möglichkeit Gebrauch, statt den Weg unter die Füsse zu nehmen. Der Einwand, es gebe zwei noch ältere Wählerinnen, beides 108jährige Damen, haut nicht hin. Denn den deutschen Frauen wurde das Wahlrecht erst im Jahre 1918 zuerkannt. Otto Trost hingegen wählt seit 1903. *H.*

Räuberplatte

Vor Jahren nahm der damalige BRD-Bundespräsident Walter Scheel eine Schallplatte «Hoch auf dem gelben Wagen» zusammen mit einem Männerchor auf. Jetzt überrascht der CDU-Abgeordnete Horst Günther, der vor Zeiten seine Baritonstimme bei einem Singprofessor geschult hatte, mit einer Plattenaufnahme des auch vielen älteren Schweizer Soldaten gutbekannten Liedes «Die zwölf Räuber». Wie Günther versichert, hat der Liedtitel keinen politischen Hintergrund, und mit dem Vorstand des Steuerbeamtenverbandes hat er auch nichts zu tun. *fhz*

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Hampedischt goht zomm Zahnarzt ond hockt uff de Stuehl here, ohni sis Lendaueli uss em Muul z tueid. Aaschtandshalber frooged er am Tockter aber doch no: «Stööts Eu (stört es euch), wenn i rauch?» *Sebedoni*



Nebelspalter-Witztelefon
01 · 55 83 83